



Antrag

Vorlage: AT/0143/2018		Datum: 14.09.2018			
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion			Az.:	
Betreff:					
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Unterbindung des ‚Außer-Haus-Verkaufs‘					
Gremienweg:					
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE
					abgesetzt
					geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie ein "Außer-Haus"-Verkauf von Getränken (insbesondere Cocktails) unterbunden werden kann.

Begründung:

Die "To-Go"-Welle schwappt über Koblenz hinweg, mehr und mehr setzen Gastronomen auf den "Außer-Haus"-Verkauf von Getränken und fluten damit nicht nur die kommunalen Mülltonnen mit Einwegbechern, sondern im Ergebnis landet dieser Wohlstandmüll viel zu oft auch in den Weltmeeren.

Manche Gastronomen umgehen mit dem Verkauf von Getränken "außer Haus" auch das Ausschankverbot der Außengastronomie! So werden in manchen Altstadtbereichen Cocktails im Plastikbecher im Innern des Lokals verkauft und anschließend vor dem Lokal konsumiert. Nicht selten geht dieser Konsum mit lautstarken Gesprächen und zu späterer Nachtzeit auch Schlägereien einher, weil munter Alkohol im Freien konsumiert werden kann.

Im Interesse unserer Umwelt sollte die Stadt alle Möglichkeiten prüfen, dass solche Auwüchse ein Ende finden. Davon profitieren auch die Anwohnenden der Altstadt.